

A n h a n g

zum Antrag Brandine Oswalt, Iserlohn, Wilhelmstr. 12

Zu VI, Abs. 1.

Ich, die unterzeichnete Brandine Oswalt, geb. am 27. 1. 1872, wohnhaft in Iserlohn, Wilhelmstrasse 12, bin die Schwester des Wilhelm Ernst Oswalt, der als rassisch Verfolgter in Konzentrationslagerhaft verstorben ist.

Der Verstorbene war Inhaber und Besitzer des Verlages Rütten & Loening in Frankfurt a.M.. Meine Schwester, die Frau Wwe. Sanitätsrat Dr. Becker, und ich waren zu je ein Viertel Teilhaber des Betriebes.

Dieser Verlagsbetrieb war seit Generationen, über 100 Jahre, weltbekannt. Nach Eintritt der nat.-soz. Gewaltherrschaft wurde er von den zuständigen Behörden auf Veranlassung des damaligen Propaganda-Ministers Dr. Goebbels boykottiert und im Jahre 1936 an sogenannte arische Inhaber auf Druck der gleichen Stelle verkauft. Durch die vorherige Boykottierung war angeblich die Geschäftslage so, dass von dem Verkaufspreis nicht viel übrig blieb.

Ich verlor dadurch meine Lebensgrundlage. Mein im Konzentrationslager verstorbenen Bruder Wilhelm Ernst Oswalt hat mich, soweit er dazu in der Lage gewesen ist, als Schwester und frühere Mitinhaberin unterstützt.

Durch die weiteren Gewaltmassnahmen, Inhaftierung meines Bruders und dessen Tod ist der kausale Zusammenhang meines Antrages begründet.

Zu VI, Abs. 2.

Aus der turbulenten Zeit unter nat.-soz. Gewaltherrschaft haben wir keine besonderen Unterlagen aus den Vorgängen, ausserdem ist vieles ausgebombt, ich persönlich bin privat ausgebombt. Mein Anteil betrug mindestens 100.000,-- Mk an der Verlagsfirma,

*Brandine Oswalt*